

**OKTOBER
NOVEMBER 2022**



GEMEINDEBLATT



Foto: Die Bienertgrabstätte auf dem Inneren Plauenschen Friedhof

Aus dem Inhalt:

Verabschiedung von Uwe Claus Seite 4-9
Unsere neue Kantorin
Frau Rademann stellt sich vor Seite 10

Aus der Geschichte der
Schwesterkirchengemeinden Seite 11
Pfadfinder im Pfarrgarten Seite 20

Unsere in der Ausgabe Februar/März begonnene kleine Titelbildserie aus Anlass des Jubiläums „500 Jahre Lutherbibel“ zeigte bisher Inschriften an oder in unseren Kirchen. Aber auch auf manchen Grabsteinen lassen sich Bibelverse finden. Gleich mehrere davon zieren das Grabmal der Familie Bienert auf dem Inneren Plauenschen Friedhof, das

von Prof. Robert Henze geschaffen wurde. Er gestaltete eine Büste mit verschiedenen Figuren und sechs Reliefs, die mit den dazugehörigen Bibelsprü-

chen die einzelnen Lebens-etappen Traugott Bienerts versinnbildlichen sollen. So wird im ersten Relief der Auszug des Sohnes aus dem Elternhaus gezeigt, darunter die Zusage Gottes: *Ich bin mit dir und will dich behüten, wo du hinziehst. 1.Mos. 28,15*

Die im zweiten Relief dargestellten Liebenden Rahel und Jakob stehen symbolhaft für seine Ehe mit Christiane geb. Leuthold. *Wem ein tugend-sames Weib bescheret ist die ist viel edler denn die köstlichsten Perlen. Spr.Sal. 31,10*

Im dritten Relief erkennen wir Mose, das gelobte Land preisend. *Ich bin zu gering aller Barmherzigkeit und aller*

Treue, die du an deinem Knechte gethan hast, denn ich halte nicht mehr, denn diesen Stab, da ich über diesen Jordan ging. 1.Mos. 32,10

Auf das wohltätige Wirken Bienerts für die Kinder weist das vierte Relief hin. Wir sehen Jesus, ein Kind segnend. *Wer ein solches Kind aufnimmt in meinem Namen, der nimmt mich auf. Math. 18,5*



Auch das schlichte Grab von Traugotts Sohn Erwin ist mit einem Bibelspruch versehen

Mit der Darstellung des barmherzigen Samariters im fünften Relief soll auch an Bienerts Einsatz für die sozialen Belange seiner Arbeiter, Angestellten und

der Einwohner der Gemeinde Plauen erinnert werden. *Selig sind die Barmherzigen, denn sie werden Barmherzigkeit erlangen. Math. 5,7* Schließlich verdeutlicht uns das letzte Relief Bienerts Glauben an die Auferstehung. Es zeigt den auferstandenen Jesus mit zwei Jüngern auf dem Weg nach Emmaus. *Herr bleibe bei uns, denn es will Abend werden und der Tag hat sich geneiget. Luc. 24,29*

Vielleicht halten Sie einmal bei einem Gang über den Friedhof vor dem Bienertgrab inne, um auch noch den Psalmspruch über der Büste Traugott Bienerts zu lesen.

R. Grieger



mitten im Sommer – seit dem 1. Juli – begannen mein Mann und ich rund um unser Pfarrhaus und unsere Kirchen Fuß zu fassen. Wir nahmen dazu gern das Fahrrad, um immer mal wieder anzuhalten und auszuloten, wo die Straße hinter der nächsten Ecke wohl hinführt. Auch der Mitarbeiterausflug am 13. Juli hatte mir sehr dabei geholfen, mit der näheren Umgebung vertraut zu werden.

Das Lied von Klaus-Peter Hertzsch „Vertraut den neuen Wegen“ ist mir in diesen Tagen zu einem guten Begleiter geworden. Hier liegt der Bibeltext aus 1. Mose 12 zugrunde. Die Verheißung an Abraham schenkt Vertrauen, dass Gott mitgeht, wenn es heißt, Gewohntes loszulassen.

Klaus-Peter Hertzsch, damals Theologieprofessor für praktische Theologie an der Universität Jena, wurde von seinem Freund gebeten, anlässlich der Hochzeit seiner Tochter, die Klaus-Peter Hertzschs Patenkind war, ein neues Lied auf eine alte Melodie zu dichten. Die Hochzeit fand am 4. August 1989 in der Eisenacher Annenkirche statt. Natürlich wurde der Text erst am Abend zuvor fertig und schnell noch vervielfältigt, damit alle Hochzeitsgäste von nah und fern mit einstimmen konnten. Alle nahmen das Lied mit nach Hause und so verbreitete es sich in allen Teilen des Landes.

Wenig später fand Klaus-Peter Hertzsch diese Strophen auch passend zum 60. Geburtstag seines Berliner Kollegen. Dieser war damals mit in der Kommission zur Erstellung des neuen Gesangbuches für die EKD beschäftigt. Er setzte sich dafür ein, genau dieses Lied, das so viel Gottvertrauen zum Ausdruck bringt, unbedingt noch mit ins neue Gesangbuch aufzunehmen.

Kurz nach dem Mauerfall erklangen die Strophen vom Weg in eine neue Zukunft während der Jenaer Friedensdekade und dann in immer mehr Kirchen der noch bestehenden DDR. In der letzten Strophe heißt es: *Vertraut den neuen Wegen, auf die uns Gott gesandt!*

Er selbst kommt uns entgegen. Die Zukunft ist sein Land.

Wer aufbricht, der kann hoffen in Zeit und Ewigkeit.

Die Tore stehen offen. Das Land ist hell und weit.

Seit dieser Zeit begleitet auch mich dieses Lied. Und es wird für mich immer wieder aktuell, wenn ein neuer Lebensabschnitt beginnt. Das empfinden viele so. Zeit und Ewigkeit fließen ineinander. Darin stecken so viel Trost und Zuversicht, die nur Gott zu schenken vermag. So gebe ich diese Gedanken gern auch an andere weiter, die diesen Zuspruch auf ihrem Weg gerade brauchen. Gottes Segen auf allen Wegen

wünscht
Pfarrerin Beatrice Rummel

Am 25. September wurde unser Gemeindepädagoge Uwe Claus in den Ruhestand verabschiedet. Wir danken ihm für 34 Jahre Dienst in unseren Gemeinden: Jugendarbeit, Familienrüstzeiten, Krippenspiele, Gemeindefeste,

Kirchenvorstand, Gemeindebrief, ... Auf den folgenden Seiten haben viele Gemeindeglieder besondere Erinnerungsmomente in Wort und Bild zusammengestellt.

Wie ich mit Uwe das westliche Deutschland und schließlich die Welt kennenlernte

Was verbindet mich mit Uwe? Naheliegender wäre Christenlehre, aber die hatte ich bei Uwe höchstens vertretungsweise. Der Konfirmandenunterricht war es auch nicht, das tolle Konfirmandenprojekt ist eine Erfindung der Neuzeit und war zu meiner Konfirmandenzeit „undenkbar“. Verbindet uns vielleicht die Junge Gemeinde? Aber Uwe war doch maßgeblich für die andere Gruppe zuständig, während „unsere Gruppe“ lange Zeit selbständig war – und stolz darauf. Dennoch sind die Junge Gemeinde, vor allem die Teestube in Gittersee, die dortigen Kreativ-, Spiele-, Singe-, Lagerfeuer- und Teeabende die wichtigen Berührungspunkte. Selten habe ich an anderer Stelle solche Kreativität ausgelebt wie in der Teestube. Wir haben Fotos gemacht und selbst entwickelt, mit Serviettentechnik oder mit Bügeleisen und Wachsstiften Kunstwerke fabriziert (Encaustic heißt das laut Google). Wir haben Marionetten gebastelt, getöpft und vieles mehr. Dagegen konnte jeder Kunstunterricht einpacken!

Was hat das jetzt aber mit dem Westen Deutschlands und mit dem



Uwe bringt Zündstoff für das Lagerfeuer (2008), dahinter Pfarrer Kranz

Kennenlernen der Welt zu tun? Ich bin ein Kind der Wendezeit. Ich war 14, als die Mauer fiel. Später war ich bald in der Gemeinde im Kirchenvorstand aktiv. Es ergab sich für ehrenamtlich Tätige die Gelegenheit, mit einer Dresdner Abgeordneten den Bundestag (damals noch in Bonn) zu besuchen. Uwe fragte mich, ob ich nicht Lust hätte, für ein paar Tage nach Bonn mitzufahren. So ging eine meiner ersten größeren Fahrten in die Altbundesländer letztlich auf



eine Initiative von Uwe zurück. Ich war natürlich beeindruckt, ich war ja zuvor nicht oft im Westen gewesen. Den Luxus im Hotel und den Umstand, dass die Straßenbahn direkt durch das Hotel fuhr, und auch – wenn auch nur noch ganz entfernt – den Bundestag habe ich schon noch in Erinnerung. Wir waren im Konrad-Adenauer-Haus (mit dem Boule-Feld im Garten).

Auch für eine meiner ersten Reisen ins Ausland kann ich Uwe heute noch dankbar sein. Er fuhr mit dem Stadtjugendpfarramt als Gruppenleiter ins Abenteuerlager nach Schweden. Eigentlich wäre ich auch gern als Gruppenleiter mit von der Partie gewesen, aber Uwe

suchte eher eine weibliche Betreuerin. Aber natürlich hat er mich nicht hängen lassen und mir einen Job als Helfer in der Küche organisiert. So kam es, dass ich schließlich doch mit nach Schweden gefahren bin. Neben der Küche hat es mich übrigens schon sehr bald in die Backstube gezogen, irgendwie war dem Bäckermeister kein Gehilfe zugeteilt worden. Seither weiß ich über die Zubereitung eines „richtigen“ Sauer- teigbrotes und die Handhabung eines echten Lehmbackofens Bescheid. Noch heute denke ich manchmal an die Zeit im Abenteuerlager und in der dortigen Backstube zurück.

M. Ketzner

Tharandt-DD: 21.07, 21.07, ... aller 1/2 Std.
 00:07, 4:37

ACHTUNG - ACHTUNG

UWE - ein Unikat !?!

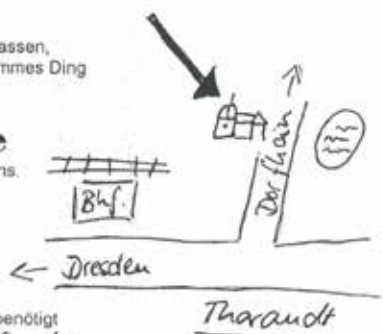
einmal gesehen, einmal erlebt und Du weißt es ganz genau.
 Er hat ganze Nächte und Wochenenden für uns draufgehen lassen,
 Rüstzeiten mit den übelsten Chaoten gemacht, so manch krummes Ding
 rein zufällig übersehen o. überhört usw.
 Damit er nicht alle Hoffnung irgendwann einmal aufgibt,

ist eine große **Überraschungsfete**
 mit deftigem Programm geplant. Eingeladen sind alle U.- Fans.

am Sa 08.11.97 19.00 Uhr
 in der Kuppelhalle Tharandt

- Bitte tolle Fotos von Uwe, evtl vergrößert, mitbringen.
- Spiele, Gags, Showprogramme usw. werden noch dringend benötigt
- zu Ideen oder Fragen bei: Dana 4116202 oder Fritzli 4010996 anrufen
- Deftige Fete - deftige Preise??? -- Auf keinen Fall !!
- Für alle, die was leckeres zum verspachteln mitbringen, werden es wohl kaum mehr als 5DM werden (zur Deckung der Raummiete!)

Noch ein kleiner, diskreter Hinweis: den Zettel bitte so verstauen, daß Uwe nicht schon rein zufällig vorher weiß was wir so mit ihm vorhaben

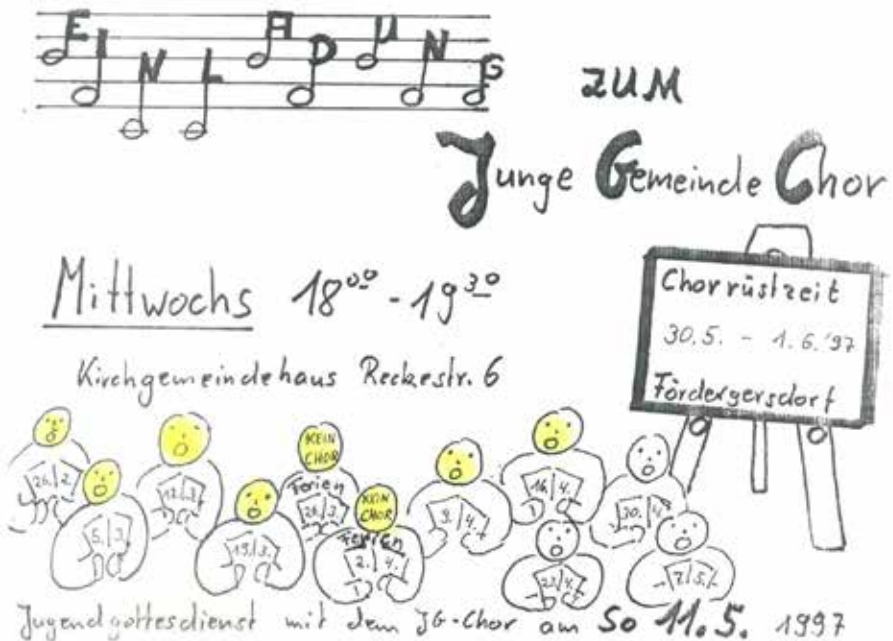


DD-Tharandt 18:13, 19:13, 19:43, 20:13

Gedanken, die mir zum beginnenden Ruhestand von Uwe Claus durch den Kopf gingen

Vor mehr als 30 Jahren, zum Schuljahresanfang 1988, lernte ich Uwe Claus kennen. Er hielt die Christenlehrestunden in Gittersee, erzählte Geschichten aus der Bibel, bastelte mit uns, spielte mit uns und brachte jedes Mal einen Kassettenrecorder mit. Mangels eigener Gesangsstimme nutzte er Liedaufnahmen seines Studienkollegen, um dennoch mit uns christliche Lieder zu singen. Uwe war für uns Kinder damals der junge Mann von der Kirche mit den langen Haaren und den Römersandalen und dem Kassettenrecorder. Welche Talente noch in ihm schlummerten, konnten wir damals mit unseren neun Jahren ja nicht ahnen.

1989 kam die politische Wende. Für uns Kinder war es aufregend. Für Uwe fühlte es sich sicher wie eine Befreiung an, da er später davon erzählte, wie er in seinen eigenen Jugendjahren in der DDR deutlich die Repressalien des Regimes gegenüber aktiven Christen zu spüren bekam. Nach zwei Jahren Konfirmandenunterricht bei Pfarrer Weißflog lud uns Uwe zur Jungen Gemeinde ein. Unsere langjährige JG-Zeit mit Uwe begann. Wir spürten: Da war einer für uns da. Da hatte einer Zeit für uns. Da war einer, der auf Augenhöhe mit uns redete. Mit der Einrichtung der Teestube im Gitterseer Gemeindehaus schuf Uwe einen Ort, der für uns damals





zum Jugend-Treffpunkt im Stadtgebiet wurde, an dem man verschiedene Facetten des Miteinanders ausprobieren und erfahren konnte: Gespräche und Diskussionen zu Jugendthemen, politischen Ereignissen und christlichen Fragen. Gemütliche Spielrunden und Filmabende, Lagerfeuer und gemeinsames Pizzabacken, Singen in fröhlicher Runde und rasante Tischtennispartien. Jeder aus Uwes vielen Christenlehre-Gruppen und JG-Gruppen hat sicher seine eigenen Erfahrungen und Erinnerungen, vor allem an Gespräche, wenn man mal ein Problem oder Kummer hatte. Dann war er Ansprechpartner und Vertrauensperson. Ein echter Jugend-Seelsorger.

Manche Highlights bleiben unvergesslich: Die Konfirmandenfahrt zur

Partnergemeinde nach Hannover. Die Dampferfahrt zum Stadtjugendtag nach Meißen. Das Film-Dreh-Projekt in der Hütte Hartha. Der gemeinsame Besuch der Spielemesse in Potsdam. Eine Fahrradtour auf der noch im Bau befindlichen Autobahn A17. Gemeindefest mit vielen Spiel- und Bastelangeboten für Kinder. Und natürlich die Rüstzeiten! Die Rüstzeiten mit Uwe in Fördergersdorf und Zehren waren eine Institution. Echte Auszeiten für die Seele vom Alltagsstress.

Aber Uwe hatte neben seiner guten Arbeit als Diakon noch etliche weitere Talente. Viele Krippenspiele aus Uwes Feder wurden in den letzten 30 Jahren in unseren Kirchgemeinden uraufgeführt. Dort ließ er sein literarisches Talent einfließen. Und immer war da ein ungewöhnlicher Blickwinkel oder ein Bezug zum aktuellen Geschehen eingewebt. Er war nicht nur Autor, sondern meistens auch Regisseur und Bühnenbildner in Personalunion. Uwe Claus war zudem mehrere Legislaturperioden Kirchvorsteher in der Kirchgemeinde Coschütz/Gittersee. Zwölf Jahre davon habe ich mit Uwe gemeinsam im Kirchenvorstand gearbeitet. Und auch daran hatte Uwe einen Anteil. Der Anstoß dazu kam von ihm. Im Sommer 1994 nahm unsere JG an einem Zeltlager den Wäldern Schwedens teil. Wir erlebten in diesem Sommer eine wohltuende Freiheit in christlicher Gemeinschaft. Es war nicht nur die wunderschöne Landschaft, die uns begeisterte. Da waren auch

Geborgenheit und Zuversicht und Seelenfrieden zu spüren. Erfahrungen, die in mir bis heute wirken. Auf der Rückreise mit der Ostseefähre gab es ein langes Gespräch zu der Frage, warum diese Form der christlichen Gemeinschaft, die wir im Sommerlager erlebt hatten, nicht auch in Dresden sein kann. Uwes klare Ansage war: Ihr müsst euch engagieren, wenn ihr wollt, dass sich etwas ändert. Und so organisierten wir mit Uwes Unterstützung mehrere Gottesdienste in Coschütz/Gittersee und Plauen. 1996 war wieder Kirchenvorstandswahl. Und Uwes Ratschlag war erneut: Engagiert Euch! Der Kirchenvorstand ist der Ort, wo über Zukunft entschieden und Zukunft wie Gegenwart gestaltet

wird. Uwe traute uns was zu. Und unterstützte uns punktuell, wenn es notwendig war. Wir erlebten Selbstwirksamkeit, ohne dass dieser Begriff uns damals geläufig gewesen wäre. Auch das sind Lebenserfahrungen, die bis heute wirken. Für mich ist Uwe im Laufe der Jahre von einem Lehrer zu einem Mentor und Freund geworden. Ich kann nur sagen: Uwe, Danke dafür. Danke für die vielen Jahre als Diakon, als Seelsorger, als Organisator, als Religionslehrer, als Kirchvorsteher, als Freund und als Pate unseres Sohnes ... als wunderbarer Mensch. Und so ist es für mich noch lange kein Abschied: Wir freuen uns auf weiteren Kontakt und gemeinsame Zeit.

Andreas Martin (geb. Bartuschk)

Uwe als „Motor“ des Kindergottesdienstes

Uwe Claus habe ich immer als fairen Kollegen erlebt, der sich nie in den Vordergrund gespielt hat. Sehr gefreut habe ich mich, dass es ihm gelungen ist, den Kindergottesdienst neu zu beleben. Einmal im Monat gab es in Plauen den sogenannten „großen Kindergottesdienst“, der meist sehr gut besucht

wurde. Dadurch war dann auch altersgerechte Gruppenarbeit möglich. Das erforderte aber eine gute Vorarbeit und einen geschulten Helferkreis, für den Uwe verantwortlich war. Für alles ein herzliches Danke! Schade, dass Du schon aufhörst. In alter Verbundenheit

Friederike Günther

Meine Christenlehrezeit mit Uwe Claus

Die Christenlehrezeit bei Herrn Claus war geprägt von einer guten Mischung, einer Mischung aus Spaß, aber auch dem Vermitteln religiösem Wissens. Er erzählte die Geschichten der Bibel immer sehr anschaulich und belebend, sodass man sich als Kind lebhaft vorstellen konnte, wie das Erzählte von statten

gegangen sein könnte.

Herr Claus schaffte immer eine gute Atmosphäre und hatte die Kinder mit seiner prägnanten Stimme stets im Griff. Es war eine schöne Zeit und auch das Spielen am Ende der Stunden bleibt mir in guter Erinnerung.

Simeon Georgi



Uwe Claus in (meist) weiblichen Hauptrollen bei den Märchen- spielen zum Sommerfest in der Paul-Gerhardt-Kirchgemeinde



*Oben: Romeo und Julia (2009)
Links: Hänsel und Gretel (2010)*



*Oben: Der Aschenpeter (2022)
Links: Schneewittchen (2014)*

Unsere neue Kantorin stellt sich vor

Liebe Gemeindemitglieder, mein Name ist Annerose Rademann. Ab 1. Oktober 2022 bin ich als Kirchenmusikerin mit 70 % in Ihren Gemeinden beschäftigt.

Nach meinem Kirchenmusikstudium in Dresden habe ich in Berlin ein Rhythmik- und in Leipzig ein Studium für Improvisation abgeschlossen. Erfahrungen habe ich als Klavierpädagogin, Kinderchorleiterin, Chorleiterin, Ensembleleiterin in Berlin und Köln gesammelt. Als große Bereicherung betrachte ich für mich persönlich die Kenntnis über die Ward-Methode, die jedem Schulkind ermöglicht zu singen und spielerisch Noten und Rhythmen kennenzulernen.

Es gefällt mir, sonntags eine Gemeinde mit meinem Orgelspiel zu begleiten. Das Musizieren für

Menschen und mit Menschen ist mir ein wichtiges Anliegen.

Ich freue mich auf Ihre Potentiale und auf unsere gemeinsamen musikalischen Möglichkeiten, mit denen wir Gottesdienste und Feste zum Schwingen bringen können.

Annerose Rademann



Sportlicher Sommerabschluss der Jungen Kantorei

Nach der erfolgreichen Aufführung der Bachkantate „Freue dich erlöste Schar“ am 03. Juli 2022 trat die Junge Kantorei gemeinsam mit ihrem Kantor Sandro Weigert zu einer Fahrradtour an.

Das erste Ziel war ein Imbiss zum Mittagessen in einer Coschützer Pizzeria. Dazu galt es zuerst, den Coschützer Berg zu bewältigen. Aber das leckerere

Essen lockte alle. Danach ging es über Berg und Tal durch Freital, weiter über den Bahndamm bis nach Potschappel. Auf der Fahrt entstanden gute Gespräche, unter anderem auch über das vergangene Jahr in der Jungen Kantorei.

Der krönende Abschluss war ein kühles Eis kurz vor Ende der Radtour nahe der Auferstehungskirche.

Während der gesamten Tour steckte uns Kantor Weigert mit seiner motivierenden Art an, so wie er es in jeder Probe auch tut.

Wir freuen uns auf ein neues gemeinsames Jahr in der Jungen Kantorei mit vielen musikalischen Erlebnissen.



Die junge Kantorei am Start zur Radtour

Text: Hanne Kawan; Foto: Ulrich Neumann



Ein holpriger Weg zur Gemeinsamkeit

Wie die Gemeinden Coschütz und Gittersee zusammenfanden

Bis ins letzte Drittel des 19. Jahrhunderts gehörten die Einwohner von Gittersee kirchlich nach Döhlen und die von Coschütz zur Kreuzkirche. 1876 lehnten die Coschützer eine Umpfarung nach Plauen ab. Gittersee arbeitete seit den 1880er Jahren an der Bildung einer eigenständigen Kirchgemeinde, richtete 1887 einen Betsaal in einem Bauerngut ein und erhielt schließlich 1894/95 einen eigenen Hilfsgeistlichen.

Als feststand, dass ab 1.1.1897 Coschütz aus der Kreuzkirche und Gittersee aus Döhlen ausgepfarrt werden, einigten sich die beiden Gemeinden zum Zusammengehen. Vor 125 Jahren entstand so die Gemeinde Gittersee-Coschütz, als erster Pfarrer wurde Dr. Fleming eingeführt. Unmittelbar nach der Gründung entbrannte Streit über den Standort der Kirche für diese Gemeinde, der mit der Trennung nach nur acht Monaten Gemeinsamkeit endete. Ab 1. August 1897 gingen die Kirchgemeinden wieder eigene Wege.

Am 12. Dezember 1897 – also ebenfalls vor 125 Jahren – wurde die Parentationshalle auf dem Friedhof Gittersee geweiht und für alle gottesdienstlichen Handlungen genutzt.

Die Coschützer Gemeinde richtete sich vorläufig einen Saal im Schulhaus ein. Das Provisorium für die Gottesdienste endete im Oktober 1900 mit der

Einweihung des Pfarrhauses mit Betsaal an der Windbergstraße. Der Bau einer eigenen Kirche scheiterte an der ungeklärten Eigentumsfrage des Grundstücks. Die Gemeinde in Gittersee erhielt 1904 ein eigenes Pfarrhaus und baute 1928 die Friedhofshalle zur Kirche um (ab 1945 „Paul-Gerhardt-Kirche“).

1922 – also vor 100 Jahren – und 1930 gab es Versuche, die Gemeinden Coschütz und Plauen zu vereinigen, was beide Male misslang.

1976 verließ der letzte nur für Gittersee zuständige Pfarrer die Gemeinde und 1977 – vor 45 Jahren – begann Pfarrer Weißflog seinen Dienst ausdrücklich als Pfarrer für Coschütz und Gittersee.

Nach 10 Jahren wurde 1987 – vor 35 Jahren – die Vereinigung der beiden Gemeinden zur Ev.-Luth. Paul-Gerhardt-Kirchgemeinde Dresden-Coschütz/Gittersee beschlossen. Damit war ein jahrzehntelanger Prozess abgeschlossen, der in den beiden Gemeinden immer wieder zu Diskussionen geführt hatte.

Ein neues Kapitel begann 1999 mit dem Schwesterkirchverhältnis Coschütz/Gittersee/Plauen, das 2005 um die Zions- und 2020 um die Annen- und Matthäuskirchgemeinde erweitert wurde.

Chr. Pollmer

GOTTESDIENSTE OKTOBER 2022

Monatsspruch: Groß und wunderbar sind deine Taten, Herr und Gott, du Herrscher über die ganze Schöpfung. Gerecht und zuverlässig sind deine Wege, du König der Völker. Offb 15,3

Auferstehungskirchgemeinde	Paul-Gerhardt-Kirchgemeinde
2. Oktober – 16. Sonntag nach Trinitatis – Lk 7,11-17	
9:30 Uhr Gottesdienst mit Einführung von Kantorin Rademann anschl. Hlg. Abendmahl Pfarrer Sawatzki	10:30 Uhr Familiengottesdienst zum Erntedankfest in Coschütz mit anschließendem Mittagsimbiss Pfarrerinnen Rummel
3. Oktober – Tag der Deutschen Einheit	
9. Oktober – 17. Sonntag nach Trinitatis – Jes 49,1-6	
9:30 Uhr Gottesdienst Pfarrer Sawatzki	11:00 Uhr Gottesdienst mit Hlg. Abendmahl in Gittersee Pfarrerinnen Rummel
16. Oktober – 18. Sonntag nach Trinitatis – Eph 5,15-20	
9:30 Uhr Gottesdienst mit eingeschl. Hlg. Abendmahl Pfarrer Sawatzki	11:00 Uhr Gottesdienst mit Hlg. Abendmahl in Coschütz Pfarrerinnen Rummel
23. Oktober – 19. Sonntag nach Trinitatis – Mk 2,1-12	
9:30 Uhr Gottesdienst anschl. Hlg. Abendmahl Pfarrer Sawatzki	11:00 Uhr Gottesdienst mit Taufe in Gittersee Pfarrer i.R. Klippahn
30. Oktober – 20. Sonntag nach Trinitatis – Hld 8,6b.7	
09:30 Uhr Gottesdienst Pfarrer Manzer	11:00 Uhr Gottesdienst mit Hlg. Abendmahl in Coschütz Pfarrerinnen Rummel
31. Oktober – Reformationstag – Ps 46,1-12	

GOTTESDIENSTE OKTOBER 2022



Jahreslosung: Jesus Christus spricht: Wer zu mir kommt, den werde ich nicht abweisen.

Joh 6,37

Zionskirchgemeinde	Annen-Matthäus-Kirchgemeinde
Kollekte für eigene Gemeinde	
	10:00 Uhr Gottesdienst in der Annenkirche Pfr. i. R. Chr. Weirauch
	16:00 Uhr Andacht mit dem Friedrich-Wolf-Chor in der Matthäuskirche
Kollekte für eigene Gemeinde	
9:30 Uhr Gottesdienst PfarrerIn Rummel	9:30 Uhr Gottesdienst in der Matthäuskirche Pfarrer Manzer
Kollekte für Kirchl. Männerarbeit	
9:30 Uhr Gottesdienst PfarrerIn Rummel	10:00 Uhr Gottesdienst in der Annenkirche Pfarrer i.R. Mißbach
Kollekte für eigene Gemeinde	
9:30 Uhr Gottesdienst Prädikant Estel	9:30 Uhr Gottesdienst in der Matthäuskirche PfarrerIn Hinz
Kollekte für eigene Gemeinde	
Kollekte für Gustav-Adolf-Werk	
10:30 Uhr Festgottesdienst zum Kirchweihjubiläum mit Hlg. Abendmahl	9:30 Uhr Gottesdienst mit Hlg. Abendmahl in der Annenkirche PfarrerIn Hinz

Monatsspruch: Weh denen, die Böses gut und Gutes böse nennen, die aus Finsternis Licht und aus Licht Finsternis machen, die aus sauer süß und aus süß sauer machen! Jes 5,20

Auferstehungskirchgemeinde	Paul-Gerhardt-Kirchgemeinde
6. November – Drittlezter Sonntag des Kirchenjahres – Lk 17,20-30	
09:30 Uhr Gottesdienst Pfarrer i.R. Dr. Führer	9:30 Uhr Gottesdienst in Gittersee Prädikant Estel
13. November – Vorletzter Sonntag des Kirchenjahres – Lk 18,1-8	
9:30 Uhr Gottesdienst mit eingeschl. Hlg. Abendmahl Pfarrer Sawatzki	
16. November – Buß- und Bettag – Offb 3,1-6	
9:30 Uhr Gemeinsamer Gottesdienst der Schwesterkirchgemeinden Pfarrer Sawatzki	
20. November – Ewigkeitssonntag – Mk 13,28-37	
9:30 Uhr Gottesdienst mit Gedenken an die Verstorbenen anschl. Hlg. Abendmahl Pfarrer Sawatzki 15:00 Uhr Andacht auf dem Äußeren Plauenschen Friedhof Pfarrer Sawatzki	9:30 Uhr Gottesdienst in Gittersee mit Gedenken an die im letzten Kirchenjahr verstorbenen Gemeindemitglieder Pfarrer Rummel
27. November – 1. Advent – Offb 3,14-22	
9:30 Uhr Familiengottesdienst Vorbereitungsgruppe, Pfr. Sawatzki Kurrende anschl. Kirchenkaffee	9:30 Uhr Familiengottesdienst mit Taufgedächtnis in Coschütz Pfarrer Rummel
4. Dezember – 2. Advent – Hld 2,8-13	
09:30 Uhr Gottesdienst	11:00 Uhr Gottesdienst in Coschütz

In der Auferstehungskirchgemeinde findet i. d. R. jeden Sonntag auch Kindergottesdienst statt.



Jahreslosung: Jesus Christus spricht: Wer zu mir kommt, den werde ich nicht abweisen. Joh 6,37

Zionskirchgemeinde	Annen-Matthäus-Kirchgemeinde
Kollekte für Ausbildungsstätten der Landeskirche	
11:00 Uhr Gottesdienst Prädikant Estel	11:00 Uhr Familienkirche in der Matthäuskirche mit Kirchencafe Frau Schirmer und Team
Kollekte für eigene Gemeinde	
18:00 Uhr Gottesdienst der ESG Pfarrerin Großmann	11:00 Uhr Gottesdienst in der Annenkirche Pfarrer Manzer
Kollekte für Ökumene und Auslandsarbeit der EKD	
	11:00 Uhr Gottesdienst in der Matthäuskirche Pfarrerin Hinz
Kollekte für eigene Gemeinde	
11:00 Uhr Gottesdienst mit Gedenken an die im letzten Kirchenjahr verstorbenen Gemeindemitglieder Pfarrerin Rummel	11:00 Uhr Gottesdienst in der Annenkirche mit Gedenken an die im letzten Kirchenjahr verstorbenen Gemeindemitglieder Pfarrerin Hinz
Kollekte für Arbeit mit Kindern	
11:00 Uhr Familiengottesdienst Pfarrerin Rummel	14:30 Uhr Gemeinde-Adventsfeier mit Kirchencafe in der Matthäuskirche Pfarrerin Hinz, Frau Schirmer
Kollekte für eigene Gemeinde	
16:00 Uhr Musikalische Vesper	

Kollektenzweck und Predigttext können ggf. abweichen.

- So., 2.10. Gottesdienst**
 09:30 Uhr Auferstehungskirche
 mit Einführung von Kantorin Rademann
- Mi., 05.10. Café im Kirchsaa**

 14:00 Uhr Kirchsaa Coschütz
 „Vom Pilgern: Nach 10 Jahren endlich am Ziel – Anfang eines neuen Weges!“, Pfr.i.R. Dr. Rabe
- Sa., 8.10. Kurrendetreffen der beiden Dresdner Kirchenbezirke**

 17:00 Uhr Auferstehungskirche
 mit dem Singspiel: „Heinrich Schütz, der Musicus“
 (Uraufführung)
 Text: Friedrich Christoph Ilgner – Musik: Burkhard Rüger
 Eintritt frei – Kollekte erbeten.
- Sa., 8.10. Living Water Jugendgottesdienst**
 19:00 Uhr Gemeindehaus Coschütz
 Thema: „Hinfallen – Aufstehen“
- So., 9.10. Literarischer Spaziergang**
 10:45 Uhr Gemeindehaus Reckestraße
 mit dem Bibliotheksteam
- Di., 11.10. Seniorentreff**
 15:00 Uhr Gemeindehaus Reckestraße
 Herr Werner Haselbach hält einen Vortrag über Australien.
 Bitte bis 6.10. im Pfarramt anmelden.
- Di., 11.10. Begrüßungsabend für Zugezogene**
 19:30 Uhr Gemeindehaus Reckestraße
 zum Kennenlernen der Gemeinde und untereinander
- Di., 25.10. Treff am Dienstag**
 15:00 Uhr Zionskirche
 „Landesgartenschau und Schöpfungsauftrag – passt das zusammen? Pfarrerin Rummel lädt zur Diskussion ein.“
- Mo., 31.10. Festgottesdienst zum Kirchweihjubiläum**
 10:30 Uhr Zionskirche
- Mi., 02.11. Café im Kirchsaa**

 14:00 Uhr Kirchsaa Coschütz
 „Bewahrung der Schöpfung“ mit Pfarrerin Rummel



Sa., 5.11.

Jubiläumskonzert Orgel+

16:00 Uhr Auferstehungskirche

Neue Musik von Kindern und Jugendlichen aus Dresden und Strasbourg - Uraufführung von Kompositionen für Orgel und Vokalensemble

SchülerInnen der Komponistenklasse Dresden und des Konservatoriums Strasbourg; Ivan Terekhanov (Strasbourg) – Orgel; AuditivVokal Dresden; Olaf Katzer – Leitung
Eintrittskarten an der Tageskasse (11€, erm. 7€, Junior 5€, Familie 25€)



Mo., 7.11.

Ökumenische FriedensDekade

bis

19:00 Uhr Auferstehungskirche

Fr. 11.11.

zum Thema: „Zusammen:Halt“

jeweils täglich Andachten, gestaltet von Gemeindegruppen

Di., 8.11.

Seniorentreff

15:00 Uhr Gemeindehaus Reckestraße

Bitte bis 3.11. im Pfarramt anmelden.

Fr., 11.11.

Haus- und Straßensammlung der Diakonie Sachsen

bis

zugunsten der Ehe-, Familien- und Lebensberatungsstellen diakonischer Träger

So. 20.11.

Spenden per Überweisung auf das Spendenkonto:

IBAN: DE15 3506 0190 1600 3000 12, Kennwort: „Lebensberatung“
oder als Online-Spende: www.diakonie-sachsen.de/onlinespende
oder über die Spendenbüchsen in den Pfarrämtern.

Fr., 11.11.

Andacht zum Martinstag

17:00 Uhr Kirche Gittersee

Mit anschließendem Lampionumzug zum Pfarrhaus in der Windbergstraße 20. Dort gibt es heiße Getränke und ein Lagerfeuer zum Aufwärmen, Martinshörnchen zum Teilen und Musik vom Posaunenchor.

Mi., 16.11.

Gemeinsamer Gottesdienst der Schwesterkirchgemeinden zum Buß- und Betttag

09:30 Uhr Auferstehungskirche

Mi, 16.11.

Spurensuche und Gespräch zum Buß- und Betttag

17:00 Uhr Gemeindehaus Reckestraße

mit dem Bibliotheksteam

So., 20.11.

Andacht zum Ewigkeitssonntag

15:00 Uhr Äußerer Plauenscher Friedhof

- Mo., 21.11. Gemeindeabend: Frieden, Gerechtigkeit, Bewahrung der Schöpfung**
19:00 Uhr Zionskirche
Thema: „Das Recht auf angemessenen und bezahlbaren Wohnraum“
- Di., 22.11. Treff am Dienstag**
15:00 Uhr Zionskirche
Sie sind herzlich zu einem Besuch bei Ehepaar Hampel eingeladen.
- Mi., 23.11. Vortrag**
19:30 Uhr Gemeindehaus Reckestraße
„Neues aus der Geschichte der Kirche von Plauen“
von Christoph Pollmer
- Fr., 25.11. Klavierkonzert**

19:30 Uhr Gemeindehaus Reckestraße
Friedrich Thomas spielt Werke von Bach, Crumb, Cage und Hindemith
Eintrittskarten zu 10 € (erm. 8 €) an der Abendkasse
- So., 27.11. Familiengottesdienste zum 1. Advent**
09:30 Uhr Auferstehungskirche
11:00 Uhr Coschütz mit Taufgedächtnis: Wer seine Taufkerze noch hat, kann sie gern mitbringen.
- Sa., 10.12. Adventskonzert**

17:00 Uhr Auferstehungskirche
Werke von Bruch, Smetana, Schiedermayr und Nicolai
Kantorei und Sinfonieorchester der Auferstehungskirche
Cornelius Volke und KMD Sandro Weigert – Leitung
Eintrittskarten zu 15 € / 11 € / 8 € sind ab 11.11.22 online erhältlich (Restkarten an der Abendkasse).
- Sa., 31.12. Silvesterkonzert**

21:00 Uhr Auferstehungskirche
Orgelkonzert mit Dietrich Modersohn (Jena)
Eintrittskarten zu 10 € (erm. 8 €) sind ab 1.12.22 online erhältlich (Restkarten an der Abendkasse).

Kirchnerin oder Kirchner gesucht: ab 1. November 2022 unbefristet für zwei Sonntagsdienste im Monat in der Auferstehungskirche
Bezahlung nach KDVO, bei Interesse sprechen Sie bitte Pfarrer Sawatzki oder Herrn Müller-Pfefferkorn an.



Einladung zum Kreis „Junge Erwachsene“ jeden 1. Dienstag im Monat, 19:00 Uhr, Matthäuskirche

Ein herzliches Hallo, vielleicht bist du schon länger auf der Suche nach Kontakten in deinem Alter oder hast Interesse an einem Treffen junger Menschen in lockerer Runde? Dann bist du hier genau richtig. **Wir bieten jeden 1. Dienstag im Monat ein Treffen für junge Erwachsene an.** Ob Single oder mit Partnerin oder Partner, Jede und Jeder **im Alter von 20 bis 35 Jahren** ist hier herzlich willkommen.

Wir starten um 19:00 Uhr mit einem gemeinsamen Abendbrot. Es ist angedacht, dass unser Team ein



© Sylvia auf pixabay

Thema für den jeweiligen Abend mit Gesprächsimpulsen vorbereitet. Ob diese Impulse aufgegriffen werden oder sich unsere Gespräche in eine ganz andere Richtung entwickeln, bleibt offen. Bei gutem Wetter können wir gemütlich draußen sitzen, ansonsten treffen wir uns im **Gemeindesaal der Matthäuskirche, Friedrichstr. 43.**

Kommt einfach vorbei oder meldet euch an bei:

isabell.schirmer@evlks.de

Herzliche Grüße,

Mechthild Hinz (Pfarrerin), Isabell Schirmer (Gemeindepädagogin) & Felix (Ehrenamtlicher)

Literarischer Spaziergang am Sonntag, 9.10. um 10:45 Uhr

Im Anschluss an den Gottesdienst in der Auferstehungskirche stärken wir uns mit Kaffee und Kuchen und spazieren dann gemeinsam in Richtung Weißeritz. Unterwegs erfahren Sie Anekdoten, historische und geologische Hinweise, hören Prosa

und Lyrik um das Thema Natur. Die Strecke ist leicht zu bewältigen und endet wieder an der Auferstehungskirche. Bitte denken Sie an wetterfeste Kleidung.



Spurensuche und Gespräch zum Buß- und Betttag

Mittwoch, 16.11., um 17:00 Uhr im Bachsaal, Gemeindehaus Reckestraße

Büßen und Beten. Wie klingt das heute in unseren Ohren? Haben wir das überhaupt noch nötig und was bedeutet es eigentlich – mir oder anderen? Welche Texte aus der

Bibel und Literatur können uns bei dieser Spurensuche helfen?

Über diese Fragen möchten wir miteinander ins Gespräch kommen.

Das Bibliotheksteam

Die Pfadfinder im Pfarrgarten Coschütz

Pfadfinder im Pfarrgarten, das ist kein so ungewöhnlicher Anblick mehr. Seit mehreren Jahren freuen wir uns immer wieder auf das Stammeslager in Coschütz. Es ist für viele Kinder das erste Mal, dass sie ohne Eltern im Zelt schlafen. Und dann gibt es noch Lagerfeuer, verschiedene Workshops und Ausflüge an die Weißeritz oder zum Kaitzbach.

Zu einem richtigen Stammeslager vom Stamm Pilgrim gehört auch immer, dass wir neue Mitglieder in unseren Stamm aufnehmen. Dieses Jahr im Juni waren über 50 Kinder und Jugendliche dabei und bei der Familienandacht am Sonntag waren wir sogar wieder fast 100 Menschen!



Die Pfadfinder unterwegs am Kaitzbach

Wir sind sehr froh und dankbar, all diese vielen Erlebnisse in Coschütz haben zu dürfen.



Pfadfinder-Abenteuer: Übernachten in der Kohte (vorn) und unter dem Jurtendach (hinten)

Inzwischen sind wir so viele, dass unsere Zelte kaum Platz finden, denn der Boden ist im hinteren Teil des Gartens so schräg und buckelig, dass man da nicht gut schlafen kann. Wir wollen deshalb zusammen mit Freiwilligen aus der Gemeinde den Boden an einigen Stellen begradigen. Für **Samstag, 8. Oktober 2022, 9:00 Uhr** laden wir herzlich dazu ein, den Pfarrgarten zu pflegen und mit den größeren Pfadfindern den Boden zu bearbeiten. Es sind alle Helfer gern gesehen. Wer hat, kann einen Spaten und eine Schaufel oder auch eine Gartenschere mitbringen.

Text: Tabea Pietzcker

Fotos: VCP Pilgrim, Dresden

KINDER UND JUGEND



Kirchenkrümel (Kinder 0-3 Jahre mit Eltern) Auskunft über Luisa Barth (0176/57905128)	Plauen	dienstags	09:15 Uhr
Kinderkreis „Singen, Bewegen, Spielen“ (3-9 Jahre)	Coschütz	Samstag, 15.10., 19.11.	10:00 Uhr
Kinderkreis „Kleine Leute Treff“ mit Frühstück (Kinder 3-9 Jahre mit Eltern)	Coschütz	Samstag, 1.10., 5.11., 3.12.	09:00 Uhr
Folgende Zeiten sind vorläufig während der Gemeindepädagoginnenstelle:			
Kinder- und Teenietreff*			
1. und 2. Klasse	Gittersee	freitags	15:00 Uhr
3. und 4. Klasse	Gittersee	freitags	14:00 Uhr
5. und 6. Klasse	Gittersee	freitags	16:00 Uhr
JG/Teestube*			
ab 9. Klasse	Gittersee	freitags	ab 19:00 Uhr
Konfirmanden 7./8. Klasse	Co/Gi nach Absprache		
Konfirmandenprojekt	Plauen mittwochs nach Projektplan		
Christenlehre	Plauen	Auskunft im Pfarramt	
Junge Gemeinde	Plauen	dienstags	19:00 Uhr
Aktion Ameise	Plauen	Freitag, 7.10., 4.11., 18.11.	15:00 Uhr
Pfadfinder VCP Pilgrim Dresden Süd	Plauen	nach Absprache monatl. samstags	
Ansprechpartnerin: Gemeindepädagogin Annegret Richter-Mesto (annegret.richter@evlks.de)			
Kindergottesdienst	Plauen, Zion Coschütz	s. Gottesdienstplan	
Kirchenmusik	Plauen		
Instrumentalunterricht: Ev. Musizierschule Dresden über sebastian.schoene@evlks.de			
Blechblas- und Orgelunterricht		nach Vereinbarung	
Junge Kantorei (ab 7. Klasse)		donnerstags	17:45 Uhr
Große Kurrende (2.–6. Klasse)		donnerstags	16:30 Uhr
Kleine Kurrende I (ab 3 J.)		freitags	15:00 Uhr
Kleine Kurrende II (Vorschulkinder und 1. Klasse)		freitags	15:45 Uhr
Kinder- u. Jugendposaunenchor		dienstags (14-täglich)	18:00 Uhr

* Gefördert von der Landeshauptstadt Dresden

Veranstaltungsorte: Coschütz: Windbergstraße 20; Gittersee: Rathausstraße 4;
Plauen: Reckestraße 6; Zion: Bayreuther Straße 28

REGELMÄSSIGE VERANSTALTUNGEN

Morgenandacht	Plauen	montags	08:30 Uhr
Seniorentreff	Plauen	Dienstag, 11.10., 8.11.	15:00 Uhr
Bibelgespräch	Plauen	Mittwoch, 5.10., 9.11., 30.11.	19:30 Uhr
Friedensgebet	Plauen	donnerstags (in der Kirche)	19:00 Uhr
Hauskreise		Auskunft im Pfarramt	
Christliche Bibliothek „Komm und sieh!“	Plauen	donnerstags (außer in den Ferien)	15:00-19:30 Uhr
		sonntags	10:45-12:00 Uhr
Kirchenmusik	Plauen		
Chorus matutinus		donnerstags	10:00 Uhr
Kantorei		donnerstags	19:30 Uhr
Posaunenchor		mittwochs	17:45 Uhr
Sinfonisches Orchester		mittwochs	19:00 Uhr
Kirchenvorstand	Plauen	Dienstag, 25.10., 22.11.	19:30 Uhr
Café im Kirchsaa	Coschütz	Mittwoch, 5.10., 2.11.	14:00 Uhr
Spielenachmittag für Erwachsene	Coschütz	Montag, 24.10., 28.11. (immer am letzten Montag im Monat)	15:00 Uhr
Kirchenvorstand	Coschütz	Dienstag, 11.10., 8.11.	19:30 Uhr

Veranstaltungsorte: Coschütz: Windbergstr. 20; Gittersee: Rathausstr. 4; Plauen: Reckestr. 6

In eigener Sache:

Manche Leser mögen beim Anblick der Titelseite womöglich gedacht haben, der Autor unserer regelmäßigen Glosse auf Seite 11 hätte das Zeitliche gesegnet. Keine Sorge, Traugott erfreut sich bester Gesundheit und lässt alle treuen Leser ganz herzlich aus dem Urlaub grüßen.

Die Redaktion

ADRESSEN UND ÖFFNUNGSZEITEN

Evangelisch-Lutherische Auferstehungskirchgemeinde Dresden-Plauen	
Pfarramt: Karin Dietrich Reckestraße 6, 01187 Dresden Telefon: 4 71 72 49	Mo.–Fr. 10:00–12:30 Uhr Di. auch 15:00–18:00 Uhr Mittwoch geschlossen
Sprechzeiten von Pfr. Sawatzki:	Di. 17:00–18:00 Uhr oder nach Vereinbarung
Internet: www.auferstehungskirche-dresden.de	E-Mail: kg.dresden_plauen@evlks.de
Friedhofsverwaltung: Fr.-Meister A. Thiele Bernhardstraße 141, 01187 Dresden Telefon: 4 01 06 83 Fax: 4 04 18 491	Mo.–Fr. 10:00–12:00 Uhr Di. auch 15:00–18:00 Uhr Mittwoch geschlossen
E-Mail: friedhof-dresden-plauen@gmx.de	
Kindergarten: Leiterin Kristina Günther Krausestraße 5, 01187 Dresden	Telefon/Telefax: 4 72 08 51 E-Mail: AuferstehungskircheDresden.Kiga@web.de
Bankverbindungen:	Bank für Kirche und Diakonie eG BIC: GENODED1DKD
<i>Spenden für die Auferstehungskirchgemeinde:</i> Kontoinhaber: KBZ DD Nord/Kassenverwaltung	IBAN: DE81 3506 0190 1667 2090 36 Erster Verwendungszweck: RT 0927
<i>Kirchgeld:</i> Kontoinhaber: Auferstehungskirchgemeinde	IBAN: DE98 3506 0190 1606 6000 26
<i>Kindergartengebühren:</i> Kontoinhaber: Auferstehungskirchgemeinde	IBAN: DE23 3506 0190 1606 6000 18
<i>Friedhofsgebühren:</i> Kontoinhaber: Auferstehungskirchgemeinde	IBAN: DE76 3506 0190 1606 6000 34
<i>Beiträge und Spenden für die Kirchenmusik:</i> Kontoinhaber: Förderkreis Kirchenmusik e.V.	IBAN: DE61 3506 0190 1620 1800 13
Mitarbeiter: Pfarrer Stephan Sawatzki Kantor Sandro Weigert Kantorin Annerose Rademann Gemeindepädagoge Falk Hochmuth Gemeindepädagogin Anna-Magdalena Buchmann Hausmeister Thomas Kretschmer	Telefon: 2 04 37 24 / 4 71 72 49 E-Mail: Sandro_Weigert@gmx.de, Tel.: 4 04 38 63 E-Mail: annerose.rademann@evlks.de E-Mail: kg.dresden_plauen@evlks.de Telefon: 0152 8 41 87 25 9 E-Mail: thomas.kretschmer@evlks.de
Vorsitzender des Kirchenvorstandes:	Dr. Ralph Müller-Pfefferkorn

Evangelisch-Lutherische Paul-Gerhardt-Kirchgemeinde Dresden-Coschütz/Gittersee	
Pfarramt und Friedhofsverwaltung: Windbergstraße 20, 01189 Dresden Telefon: 4 01 03 69/Telefax: 4 03 67 13	Sabine Bruns Mo. + Do. 9:00–12:00 Uhr Di. 16:00–18:00 Uhr
Internet: www.kirche-dresden-gittersee.de	E-Mail: kg.dresden_coschuetz_gittersee@evlks.de
Bankverbindung: IBAN: DE83 3506 0190 1606 7000 12	Bank für Kirche und Diakonie eG BIC: GENODED1DKD
Mitarbeiter: Pfarrerin Beatrice Rummel	beatrice.rummel@evlks.de Telefon: 4010369
Vorsitzender des Kirchenvorstandes:	Sebastian Estel

Impressum:	
Herausgeber: Ev.-Luth. Kirchengemeinden Dresden-Plauen und Dresden-Coschütz/Gittersee	
Redaktion: Pfarrer Stephan Sawatzki (v. i. S. d. P.); Renate Grieger, Matthias Jakob, Astrid Jaschinski, Benedikt Puls, Pfarrerin Beatrice Rummel	
Reckestraße 6, 01187 Dresden gemeindeblatt@auferstehungskirche-dresden.de	
Redaktionsschluss: 14.09.2022 Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe: 17.11.2022	
Titelfoto: R. Grieger	
Herstellung: addprint AG, Am Spitzberg 8a, 01728 Possendorf	
<i>Wir danken herzlich den Helferinnen und Helfern, die unser Gemeindeblatt austragen. Ebenso danken wir, wenn Sie mit Ihrer Spende helfen, die Herstellungskosten zu decken.</i>	

